

CORPORATE NEWS

SOFORTIGER ZUGANG ZU MEDIZINISCHER VERSORGUNG UND AUSGEZEICHNETE LEISTUNGEN:

UNSER SYSTEM FUNKTIONIERT

UNSER GESUNDHEITSSYSTEM GEHÖRT ZU DEN BESTEN DER WELT.
WIR SETZEN UNS DAFÜR EIN, ES ZU BEWAHREN UND ZU VERBESSERN.

Die Versicherer sagen **NEIN** zur Einheitskasse

Abbau von Wahlfreiheit und Vielfalt

- Die freie Wahl des Versicherers wäre nicht länger möglich.
- Die freie Arztwahl und die Vielfalt des Pflegeleistungsangebots wären in Frage gestellt.
- Es gäbe keine alternativen Versicherungsmodelle mehr.

Prämienanstieg vorprogrammiert

- Die Reform hat keinen Einfluss auf die Entwicklung der Gesundheitskosten (vergütete Leistungen = 95% der Prämien)

- Kosten für den Übergang zur öffentlichen Krankenkasse: geschätzte Auswirkung auf die Prämien +8,9%
- Ineffiziente Kosten- und Rechnungskontrolle, denn die Rechnungssteller kontrollieren sich selbst

Die Kosten entstehen nicht dort, wo man denkt: Die Verwaltungskosten betragen lediglich 5%. Im Gegensatz zur weithin verbreiteten Ansicht werden von einem Franken Versicherungsprämie nur fünf Rappen für die Administration aufgewendet. Unser gesamtes Dossier zum Schweizer Gesundheitssystem finden Sie hier: www.groupemutuel.ch/gesundheitsystem

Einfach Code
scannen und
das digitale
Corporate
News
kennenlernen.



Edito

«UNSER KÖRPER IST EIN GARTEN
UND UNSER WILLE DER GÄRTNER.»
(WILLIAM SHAKESPEARE)

Nun steht er vor der Tür, der Herbst – es ist Zeit zu ernten, was wir gesät haben. Gesunde Ernährung, lachen, spazieren, Velo fahren oder schwimmen – jede und jeder hat ein eigenes Gesundheitsrezept, und das ist auch gut so, denn es gibt keine Patentlösung. Dasselbe gilt für Ihre Versicherungen. Ein Trumpf der Groupe Mutuel-Mitgliedsversicherer ist es, Ihnen mit einem persönlichen Sachbearbeiter eine gezielte und individuelle Versicherungslösung zur Seite zu stellen. Dass sich Zentralisierung nicht auf Effizienz reimt, hat unsere föderalistische Schweiz schon mehrfach bestätigt. Sie finden in dieser Ausgabe einen Beitrag des Centre Patronal, mit dem es uns daran erinnert, dass wir am 28. September eine wahre gesellschaftspolitische Entscheidung zu treffen haben.

Ausserdem zeigen wir Ihnen in dieser Ausgabe ein praktisches Beispiel für Case Management. Sie werden sehen, wie wir Ihren Mitarbeitenden helfen können, wieder auf die Beine zu kommen. Das ist eine sinnvolle Massnahme für die Produktivität Ihres Unternehmens, doch nicht nur: Auch Ihre BVG-Lösung profitiert davon. Denken Sie daran und tragen Sie Ihrem Unternehmen und Ihren Mitarbeitenden Sorge. Gute Lektüre!

PS: Immer mehr Leserinnen und Leser verfolgen unsere Corporate News auf dem Tablet oder anderen digitalen Medien. Ihr Vertrauen freut uns sehr.

Vielen Dank.



Marc-André Müller
Mitglied der Direktion
Leiter Key Account Management

Gesellschaftliche Herausforderung

STANDPUNKT DES CENTRE PATRONAL



Grundsätzlich stellt sich uns mit der Abstimmung zur öffentlichen Krankenkasse die Frage: Welches Gesundheitssystem wollen wir? Unser Gesundheitssystem ist im internationalen Vergleich eines der leistungsstärksten. Seine Kennzeichen sind die Vielzahl der Akteurinnen und Akteure sowie das Gleichgewicht der Kräfte und Verantwortlichkeiten. Eine Umsetzung der Einheitskasse wäre ein grosser Schritt in Richtung Verstaatlichung des Systems, mit der Folge, dass die Anreize zur Eindämmung des Kostenanstiegs verloren gingen. Ein gutes Beispiel dafür ist Frankreich, wo das «Loch der sozialen Sicherheit» abgrundtiefe Dimensionen annimmt.

Zerstört man das aktuelle Gleichgewicht, öffnet man Tür und Tor für eine Einschränkung der freien Arztwahl, für den Abbau kostensparender Versicherungsmodelle wie Hausarztmodelle, für eine einkommensabhängige Prämienhebung und, unvermeidbar, einen Leistungsabbau. Und wie gross wird wohl der Verhandlungsspielraum für Ärzte und andere Leistungserbringer noch sein, wenn sie einem einzigen Ansprechpartner gegenüberstehen? Die öffentliche Krankenkasse ist in keinem Fall die Antwort auf die Herausforderungen des Kostenanstiegs infolge der Bevölkerungsalterung und des therapeutischen Fortschritts. Im Gegenteil: Sie ist ein abenteuerliches Unterfangen, das es abzulehnen gilt.

Martin Kuonen
Direktor Centre Patronal Bern
Centre Patronal - www.centrepatronal.ch

7 Trümpfe unserer Versicherung Global Solution:

DIE KRANKENPFLEGEVERSICHERUNG FÜR UNTERNEHMEN MIT VIEL MEHRWERT –
SOWOHL FÜR IHRE MITARBEITENDEN ALS AUCH IHR UNTERNEHMEN.



1. Aufrechterhaltung der Produktivität Ihrer Mitarbeitenden dank einer optimalen medizinischen Betreuung in allen Situationen
2. Umsetzung von spezifischen gesundheitsfördernden Massnahmen im Unternehmen
3. Enge Beziehung zwischen Ihrer Personalabteilung und unserem Spezialistenteam; eine ideale Dienstleistung für Unternehmen
4. Moderne Sozialleistung mit drei Deckungsstufen; attraktiver Einheitstarif in der ganzen Schweiz
5. Zahnversicherung inbegriffen (für Kinder und Erwachsene)
6. Förderung der Mitarbeitertreue und vereinfachtes Anstellungsverfahren für Mitarbeitende aus dem Ausland
7. Umfassende und kohärente Versicherungslösung, die Versicherungslücken und Überversicherung ausschliesst

Mehr Informationen
www.groupemutuel.ch/de/globalsolution

Sozialversicherungen: Eingliederung vor Rente

IM JAHR 2013 VERZEICHNETE DIE INVALIDENVERSICHERUNG (IV) EINEN RÜCKGANG BEI DEN LAUFENDEN RENTEN SOWIE EINE ABNAHME DER NEURENTEN.

Direkte Auswirkung auf die Personenversicherungen

Die IV legt den Schwerpunkt auf Eingliederung vor Rente, um positiv auf die Entwicklung der Neurenten einzuwirken. Dadurch können nicht nur die Ausgaben der IV, sondern auch die Dauer der Taggeldaussahlungen und die BVG-Renten reduziert werden. Die entsprechenden Massnahmen sind umso wirksamer, wenn alle Bereiche der Personenversicherungen Hand in Hand arbeiten.

Alle Personenversicherungen unter einem Dach

Die Groupe Mutuel bietet Taggeldversicherungen, UVG- und UVGZ-Unfallversicherungen sowie Vorsorgelösungen (BVG) unter einem Dach an und schafft so ideale Kombinationen zum Schutz für Sie und Ihre Mitarbeitenden.

Damit profitieren Sie von einem umfassenden Angebot mit vereinfachter Administration.

Vorteilhafte BVG-Prämien

Dank dem Case Management im Bereich Krankentaggeld und den Wiedereingliederungsmassnahmen der IV haben sich die Schadenaufwendungen der BVG-Stiftungen der Groupe Mutuel reduziert. Somit profitieren unsere Versicherten bei der Erneuerung ihres Vertrags oder einem Neubeitritt ab sofort von einer noch vorteilhafteren Tarifpolitik bei den Invaliditäts- und Todesfallleistungen.

Case Manager: Vertrauensperson und Win-win-Ansatz

IN DER IKEA-FILIALE IN VERNIER SIND 240 MITARBEITENDE BESCHÄFTIGT. CARIN HAMMER, HR-MANAGERIN, SIEHT IM CASE MANAGEMENT EINEN DOPPELTEN MEHRWERT: «DIE KOORDINATION MIT DEN MEDIZINISCHEN EINRICHTUNGEN UND DER INVALIDENVERSICHERUNG (IV) SOWIE DIE UNTERSTÜTZUNG ABWESENDER MITARBEITENDEN, WELCHE DER ARBEITGEBER MANCHMAL NICHT VOLLSTÄNDIG ÜBERNEHMEN KANN.»

Das Case Management basiert auf einem Win-win-Ansatz. Dazu führt Carin Hammer oft das Beispiel von Barbara*, einer IKEA-Mitarbeitenden, an. Barbara, infolge einer degenerativen Erkrankung arbeitsunfähig, hat sich mit einer Case Managerin der Groupe Mutuel getroffen und sie ermächtigt, sich mit ihrem Arbeitgeber und ihren Ärzten in Verbindung zu setzen. An eine Wiederaufnahme ihrer eigentlichen Arbeit war nicht mehr zu denken, doch eine sitzende Tätigkeit mit leichter Beschäftigung konnte durchaus ins Auge gefasst werden. Carin Hammer war mit der Einrichtung eines

angepassten Arbeitsplatzes auf Anhieb einverstanden. Während der Wiederaufnahme der Arbeit wurde Barbara gezielt gecoacht und es fanden mehrere Sitzungen mit dem Arbeitgeber statt. Der Arzt wurde regelmässig informiert. Für die ergonomischen Anpassungen und die Prüfung des Rentenanspruchs wurde die Zusammenarbeit mit der IV gesucht. Während der Wiederaufnahmephase hat sich gezeigt, dass Barbara ihre frühere Arbeitsfähigkeit nicht wiedererlangen wird. Am Ende konnte Barbara ihre Tätigkeit in der IKEA jedoch auf Teilzeitbasis fortsetzen. Ihr Einkommen wird durch eine

Teilrente der IV ergänzt.

Das Schlusswort hat Carin Hammer mit der Antwort auf unsere Frage, was zum Erfolg dieses Vorgehens beigetragen hat. «Die zuständige Case Managerin besass menschlich und technisch ein fundiertes Know-how. Sie wurde zur Vertrauensperson für unsere Mitarbeiterin und hat den Rahmen sehr klar und unter Berücksichtigung der Bedürfnisse beider Parteien festgesetzt.» (*Name frei erfunden)

Mehr Informationen

www.groupemutuel.ch/casemanagement

NICHTBERUFSUNFÄLLE VERHÜTEN: ES LOHNT SICH!

In der Schweiz erleiden jährlich eine halbe Million Arbeitnehmende während ihrer Freizeit einen Unfall. Die dadurch entstehenden Abwesenheiten kommen den Unternehmen teuer zu stehen.

Deshalb unterstützen die UVG-Versicherer der Groupe Mutuel das bfu und ihre kostenlosen «SafetyKits», die speziell auf die Bedürfnisse von KMU abgestimmt sind. Die Kits enthalten alles, damit Unternehmen mit wenig Aufwand Freizeitunfälle verhüten können.

Sie behandeln jeweils ein spezifisches Thema und liefern das nötige Kommunikationsmaterial für die Durchführung einer Kampagne innerhalb des Unternehmens. Jedes Jahr kommen zwei neue Themen hinzu. Für das Jahr 2014 waren dies die Themen Stürze und Sichtbarkeit.

Mehr Informationen: www.safetykit.bfu.ch

Sie brauchen Unterstützung? corporatecare@groupemutuel.ch

SAVE THE DATES!

- 19.09.2014 – EPFL Lausanne
Carrefour des Créateurs: réveillez l'entrepreneur qui est en vous!
- 09.10.2014 – Internationaler Flughafen Genf
Erfahrungstag mit der bfu: Gestion des absences et de la réinsertion: agir ou subir!
- 9-12.11.2014 – Palais de Beaulieu Lausanne
Gastronomia: dysfonctionnements humains et remèdes pour l'hôtellerie
- 30.03.2015 – HIKF Freiburg
Tagung mit der HIKF: Absences et incapacités de travail – quelles conséquences pour les employeurs?

Informationen und Anmeldung unter:

www.corporatecare.ch/de/events

STAFF FINDER

Mitarbeitende Just-in-Time dank Recruiting 2.0

PERSONALPLANUNG IST EINE KNIFFLIGE ANGELEGENHEIT: ENGPÄSSE SCHADEN GENAUSO WIE LEERLÄUFE. GEFRAGT IST EIN OPTIMALER MIX AUS FIXEN UND TEMPORÄREN ARBEITNEHMERN, DIE ZUR RICHTIGEN ZEIT AM RICHTIGEN ORT INNERT KÜRZESTER ZEIT EINSATZBEREIT SIND. AUF DIESEM KONZEPT BASIERT DIE DIENSTLEISTUNG DER ERSTEN WEBPLATTFORM FÜR JUST-IN-TIME PERSONALVERLEIH STAFF FINDER.



AKTIONSANGEBOT STAFF FINDER FÜR SIE ALS UNTERNEHMENSKUNDEN

Exklusiv erhalten die Unternehmenskunden der Groupe Mutuel unter dem Codewort «Groupe Mutuel» ab einem Bestellwert von Fr. 400.- für Temporärpersonal aus den angebotenen Branchen (Gastronomie/Hotellerie, Detailhandel, Promotion/Event sowie kaufmännische Berufe) eine Gutschrift von Fr. 100.- rückerstattet. Informieren Sie sich telefonisch unter 044 554 50 10 oder per E-Mail an: info@staff-finder.jobs. Dieses Angebot ist bis 30. April 2015 nur für die Erstbestellung gültig, nicht kumulierbar und pro Firma einmal anwendbar.

[Mehr Informationen](#)
www.staff-finder.jobs

VUCA ist das Akronym unserer Zeit und steht für volatility, uncertainty, complexity und ambiguity, zu Deutsch volatil, unsicher, komplex und mehrdeutig. Globalisierung, verkürzte Produktzyklen, Fachkräftemangel sowie kurzfristige und unvorhergesehene Arbeitsspitzen sind heute Tatsachen, die das Spannungsfeld zwischen Kosten- und Marktdruck verstärken.

Zur richtigen Zeit am richtigen Ort

Just-in-Time-Personalmanagement kann Firmen helfen mit solchen Szenarien flexibel umzugehen. Der Lösungsansatz dazu ist eine Kombination aus einem Kernteam sowie temporärem Personal. Das Kernteam kennt die Werte des Unternehmens und auch die Prozesse. Aber es bietet sich in vielen Fällen an, das bestehende Team kurzzeitig und kurzfristig mit temporären Mitarbeitenden aufzustocken. Dadurch kann auf Personalengpässe oder -ausfälle, seien diese vorhersehbar oder unerwartet, schnell und flexibel reagiert werden. Aktuell werden die Branchen Gastronomie/Hotellerie, Detailhandel, Promotion/Event und neu auch kaufmännische Berufe abgedeckt.

Algorithmen richten's

Wie so oft findet man den Schlüssel zur Just-in-Time-Lösung auch im Bereich Personalmanagement im Web 2.0. STAFF FINDER ist der erste Anbieter, der die Bedürfnisse von Arbeitgebern und Arbeitnehmern über eine Webplattform vollautomatisch zusammenbringt. Zur Zeit sind dort rund 1'700 Unternehmen und 35'000 Personen registriert. Beim Matching

werden unterschiedliche Variablen, wie etwa der Ort des Einsatzes und die sich daraus ergebende Anfahrtszeit, berücksichtigt. Dies macht die kurzfristige Verfügbarkeit erst möglich.

Innert vier Stunden im Einsatz

Via Mail-, SMS-Dienst und Mobile-Applikation funktioniert die Kommunikation zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer in Echtzeit und innert vier Stunden ist der Mitarbeitende rekrutiert und die Bedingungen sind vereinbart. Das System basiert auf fairer und transparenter Bewertung von Leistung; Arbeitnehmer und Arbeitgeber müssen sich nach jedem Einsatz gegenseitig online bewerten. So werden «schwarze Schafe» auf beiden Seiten automatisch eliminiert.

Flexibler Versicherer zur Seite

Für die Krankentaggeld-Versicherung der festangestellten und temporären Mitarbeitenden setzt STAFF FINDER auf die Groupe Mutuel. «Wir haben in diesem Bereich eine Rundum-Lösung gefunden, die sowohl die Anforderungen für unsere festangestellten Mitarbeitenden als auch die Kriterien des Gesamtarbeitsvertrages für Personalverleih erfüllt», erklärt Viktor Calabrò, CEO von STAFF FINDER. «Die Groupe Mutuel hat uns als Start-up-Unternehmen bereits in der Aufbauphase tatkräftig unterstützt und an uns geglaubt. Wir schätzen besonders die Flexibilität und die Kompetenz der Ansprechpartner bei der Groupe Mutuel.» Der Kontakt ist eng und so finden sich rasch massgeschneiderte Lösungen für die wechselnden Anforderungen des erfolgreich wachsenden Dienstleisters.